

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

16. Juli 2020

69. Jahrgang / Nummer 29

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566,

E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzlmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Freibad



Das Freibad Schiltach/ Schenkzell ist täglich von 9 bis 13.30 Uhr und von 14.30 -20.00 Uhr geöffnet.

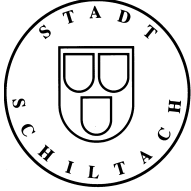
Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.

Wir weisen auf das Online-Reservierungssystem hin,
www.schiltach.de
www.schenkzell.de

Wir gratulieren der A-Jugend und C-Jugend der SG Kaltbrunn/Schiltach zur Meisterschaft



Herzlichen Glückwunsch!



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 29. Juli 2020

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 29. Juli 2020 um **18.00 Uhr** in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Sanierung „DSP Innenstadt“
Erweiterung des Sanierungsgebiets
4. Naturpark 2030
Fortschreibung des Naturparkkonzepts
5. Hundesteuersatzung
Satzungsänderung
6. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 08. Juli 2020

Auch zu dieser Gemeinderatssitzung kam der Rat in der Friedrich-Grohe-Halle zusammen, um die Abstandsvorschriften nach der Corona-Verordnung einhalten zu können.

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

3. Bericht Archiv und Museen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte man den Leiter der städtischen Museen und des Archivs Herrn Dr. Andreas Morgenstern, der dem Gemeinderat einmal im Jahr einen Abriss über die Geschehnisse in diesen beiden Abteilungen der Stadtverwaltung vorträgt. So berichtete er von der Sonderausstellung „den Menschen im Blick“ mit Holzschnitten von Conrad Felixmüller von April bis Mitte September im Museum am Markt. Mit rund 5.800 Besuchern war es die am besten besuchte Sonderausstellung in den 2010er Jahren, was für die Bekanntheit des Künstlers spricht. Gleich im Anschluss wurde im Museum die Ausstellung „Für Freiheit und Republik!“ über das Reichsbanner schwarz-rot-gold im Kampf für die Demokratie

1924–1933 gezeigt. Diese Wanderausstellung wird bundesweit gezeigt und weil in ihr auch Exponate über Schiltach enthalten sind, trage sie damit dazu bei, die Bekanntheit der Stadt zu erhöhen. Eine Neuerung war die Online-Ausstellung „150 Jahre Postkarte“ mit 150 historischen Postkarten aus Schiltach. Sie ist heute noch auf der städtischen Homepage zu finden.

Die Besucherzahlen beider Museen sind 2019 erneut gestiegen. Das Schüttesäge-Museum wurde von 18.988 Personen aufgesucht. Im Museum am Markt wurden 7.578 Gäste gezählt.

Wie in jedem Jahr hatte der Museumsleiter auch dieses Mal wieder ein Exponat aus dem Archiv dabei, um es dem Gemeinderat zu zeigen. Dieses Mal handelte es sich um Handtücher, die den Schriftzug „Krankenhaus Schiltach“ aufweisen und damit ein Zeitdokument aus früheren Krankenhaustagen darstellen.

Der Archivar gab auch einen kurzen Überblick über seine Arbeit im Archiv, wo er im letzten Jahr 134 Anfragen von Heimat- und Familienforschern zu recherchieren hatte.

Das Jahr 2020 steht unter völlig anderen Vorzeichen als das Vorjahr. Wegen der Corona-Krise waren bis jetzt gerade einmal knapp 1.000 Besucher in beiden Museen zusammen zu verzeichnen. Zum gleichen Zeitpunkt 2019 war es das 8-fache. In diesem Zusammenhang dankte er den beiden regionalen Zeitungen, die wegen der zwangsweisen Schließung der Museen die Idee aufgegriffen haben, die diesjährige Sonderausstellung über historische Farbfotografien aus Schiltach zum Anlass zu nehmen, um regelmäßig einzelne Bilder daraus im Lokalteil zu zeigen.

Ein weiterer Dank galt seinem „Museumsteam“, das stets treu und zuverlässig seine Aufsichtsdienste versieht. In diesem Jahr müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedauerlicher Weise Einkommenseinbußen hinnehmen, weil die beiden Museen wegen der Corona-Krise für längere Zeit geschlossen waren.

Zum Ende seiner Ausführungen rief Dr. Morgenstern noch dazu auf, besondere Dinge, die die Corona-Zeit in Schiltach dokumentieren, beim Stadtarchiv abzugeben. Er beabsichtigt fürs kommende Jahr eine kleine Ausstellung über diese ganz spezielle Zeit vorzubereiten und ist für authentische Exponate sehr dankbar. In diesem Zusammenhang zeigte er dem Gemeinderat beispielsweise den Brief eines 7-jährigen Schiltachers, der die Erfahrungen seiner Corona-Zeit zu Papier gebracht hat.

Dem Dank des Bürgermeisters für die gute Arbeit in den Museen und im Archiv schlossen sich die Gemeinderatsmitglieder gerne an. In einer Wortmeldung wurde besonders die Tatsache gelobt, wie mit der Museumsarbeit auch der Name der Stadt Schiltach positiv nach außen getragen wird.

4. Quellsammelleitung Egenbach, Sanierung Vergabe des Ingenieurvertrags

Bürgermeister Thomas Haas informierte den Gemeinderat darüber, dass die rund 100 Jahre alten Sammelleitungen der Waldenbrunn- und Herrenwald-Quelle schadhaft sind

und zeitnah saniert werden müssen. Wegen des schwierigen Geländes und der Länge von 2 km wird dies eine kostenintensive Maßnahme, zu der möglicherweise noch der Abschnitt vom Quellsammelschacht im Kaibachtal bis zum Hochbehälter Baldersäcker hinzukommt. Die erste Baukostenschätzung beläuft sich auf rund 840.000 EUR. Hinzu kommen noch Ingenieurleistungen in Höhe von 310.000 EUR.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erläuterte Stadtbau- meister Roland Griebhaber, dass eine ingenieurmäßige Planung unabdingbar ist, weil eine komplett neue Leitungstrasse geplant und die hydraulischen Voraussetzungen untersucht und berechnet werden müssen.

In der Gemeinderatsdiskussion wurde hervorgehoben, dass man es bemerkenswert finde, dass die Stadt Schiltach bezüglich des Trinkwassers nahezu autark ist und sich der Wasserankauf beim Zweckverband „Kleine Kinzig“ in einem überschaubaren Rahmen bewege. Es zahle sich aus, dass die Stadt in den letzten Jahren regelmäßig in ihre Wasserversorgung investiert hat. Beispielhaft wurde die Sanierung des Hochbehälters „Bühl“ in Vorderlehengericht genannt.

Bürgermeister Thomas Haas betonte, dass man in der glücklichen Lage sei, über sehr gutes und sehr weiches Wasser in ausreichendem Dargebot zu verfügen. Erst kürzlich wurde ihm bei einer dienstlichen Veranstaltung im „Gäu“ von Wasserknappheit berichtet und dass die dortigen Kommunen keine zusätzlichen Entnahmerechte beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung abrufen können.

Einstimmig wurde schließlich beschlossen, mit dem Ingenieurbüro Eppler aus Dornstetten einen Ingenieurvertrag über die Sanierung der Quellsammelleitung im Egenbachtal abzuschließen.

5. Staig- und Schloßbergstraße, Ausbau Vergabe des Ingenieurvertrags über die Tragwerksplanung

Bezüglich der vorgesehenen Sanierung der Schlossberg- und Staigstraße muss noch ein Ingenieurvertrag über die Tragwerksplanung abgeschlossen werden. Die eigentliche Straßenplanung ist bereits in Auftrag gegeben.

Insgesamt sind 12 vorhandene Mauern zu sanieren und 5 Ersatzbauwerke sowie eine Aussichtsplattform zu errichten, wofür Baukosten in Höhe von 650.000 EUR geschätzt wurden. Das Ingenieurhonorar beläuft sich dann auf rund 54.000 EUR. Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, auch diesen Planungsauftrag dem Ingenieurbüro Breinlinger zu übertragen, das auch schon die anderen Planungsleistungen ausführt. Auf die Nachfrage aus dem Gemeinderat, ob man einen Entwurf der Aussichtsplattform zeigen könnte, teilte der Vorsitzende mit, dass dies erst Sinn mache, wenn der Planungsauftrag vergeben und entsprechende Untersuchungen vorgenommen wurden. Sobald das Ingenieurbüro entsprechende Entwürfe vorlegen kann, werden diese dem Gemeinderat vorgestellt zur Entscheidung über Art und Umfang. Dann können auch genauere Aussagen zu den Kosten getroffen werden.

Ohne größere Diskussion fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, den Ingenieurauftrag für die Tragwerksplanung der Staig- und Schloßbergstraße an das Ingenieurbüro Breinlinger aus Tuttingen zu vergeben.

6. Jahresabschluss 2018 Stadt Schiltach

Außergewöhnlich spät wurde dem Gemeinderat der Jahresabschluss 2018 vorgelegt, was lt. Stadtkämmerer Herbert Seckinger dem Umstand geschuldet sei, dass erst

kürzlich die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018 festgestellt werden konnte, die eine der Grundlagen für die Jahresrechnung darstellt. Er bat um Nachsicht, dass die Umstellung auf das neue Rechnungswesen auch in Schiltach sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat, wodurch es naturgemäß zu unüblichen Verzögerungen gekommen sei. Erfreut zeigte er sich darüber, dass das Jahr 2018 sehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. So entwickelten sich insbesondere die Gewerbesteuererinnahmen wieder sehr positiv, so dass auch das Rechnungsergebnis deutlich besser als geplant ausfiel. Der Überschuss im Ergebnishaushalt erhöhte sich auf 7,27 Mio. EUR. Eingeplant waren rund 2 Mio. EUR. Auch am Jahr 2018 zeige sich allerdings die Abhängigkeit der Stadt Schiltach von der Gewerbesteuer, die 73 % der Erträge ausmacht. Dies berge ein enormes Risiko in sich, da man extrem von der Konjunktur abhängig sei, auf die man keinen Einfluss nehmen könne.

Bei den Aufwendungen schlagen vor allem die Gewerbesteuerumlage (5,3 Mio. EUR) die Finanzausgleichsumlage (5,9 Mio. EUR) und die Kreisumlage (5,4 Mio. EUR) zu buche. Dies relativiere auch die starken Gewerbesteuererinnahmen von denen insgesamt wieder 16,6 Mio. EUR abgeführt werden müssen. Ein weiterer „großer Brocken“ seien die Personalaufwendungen in Höhe von rund 2,8 Mio. EUR. Die Personalausgaben seien damit auf 727 je Einwohner gestiegen und liegen auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Dies liege an den zahlreichen Infrastruktureinrichtungen und dem hohen Stand der Aufgabenerfüllung für eine Gemeinde der Größenordnung Schiltachs. „Das Freibad, die Museen, Schule, Hallen, öffentliche Toiletten, Tourismus, Märkte, Veranstaltungen, Grünanlagen, Freizeiteinrichtungen, Spielplätze, Straßen, Wohn- und Geschäftsgebäude müssen unterhalten, betreut und organisiert werden“, erinnerte der Stadtkämmerer. Nach kurzer Diskussion fasste der Gemeinderat letztendlich den Feststellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2018 mit einer Ergebnisrechnung in Höhe von 7,3 Mio. EUR und einer Finanzrechnung in Höhe von 6,4 Mio. EUR. Die Bilanz weist auf der Aktiv- und der Passivseite rund 113 Mio. EUR aus.

7. Jahresabschluss 2018 Stadtwerke Schiltach

Das Jahresergebnis 2018 der Stadtwerke 2018 war dagegen nicht so erfreulich wie das der Stadt. Das Rechnungsergebnis weist einen Verlust von 86.177,65 EUR aus.

Das Tätigkeitsfeld der Stadtwerke liegt in der Wasserversorgung, der Nahwärmeversorgung von Grundschule, Sporthalle und Freibad, sowie in der Erzeugung von regenerativer Energie.

Die Wasserversorgung ist hierbei ursächlich für den negativen Saldo des Rechnungsergebnisses. Der Verlust beläuft sich hier auf 116.386,26 EUR, was verschiedene Ursachen habe. So sei zum einen der Wasserbezug von der „Kleinen Kinzig“ gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen, was am trockenen und heißen Sommer 2018 lag. Auch der Wasserverlust hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht und lag bei 27,9 %. Dieser hohe Wasserverlust ist unter anderem auf einen großen Rohrbruch an der B294 Richtung Vorderlehengericht zurück zu führen, der nicht sofort abgestellt werden konnte, weil sonst die Einwohner des Ortsteils Vorderlehengericht abgehängt gewesen wären. Üblicherweise reagiere die Stadt sehr schnell auf auftretende Leitungsbrüche, die von den beiden Wassermeistern stets rasch lokalisiert und repariert sind.

Die Nahwärmeversorgung bei der Schule schließt im Jahr 2018 mit einem Gewinn in Höhe von 10.323,90 EUR ab. Dies lag an einer gesunkenen Wärmeabgabe, durch die Betriebskosten eingespart werden konnten. Insbesondere der Unterhaltungsaufwand und der Einsatz des Betreu-

ungspersonals wurden günstiger abgerechnet als eingepulant. Dagegen sind beim Erdgasbezug Mehrkosten entstanden und die Erlöse für den Wärmeverkauf gesunken.

Im Bereich Energieerzeugung sind die Stadtwerke mit einer Photovoltaik Anlage auf dem Bauhofgebäude tätig. Außerdem ist die Stadt mit 250.000 EUR an der Windkraftanlage „Prechtaler Schanze“ beteiligt. Insgesamt hat der Betriebszweig einen Gewinn in Höhe von 19.884,71 EUR erwirtschaftet.

Nach den Erläuterungen durch Stadtkämmerer Herbert Seckinger stellte der Gemeinderat auch den Jahresabschluss der Stadtwerke für das Jahr 2018 wie vorgetragen einstimmig fest.

8. Aufnahme eines Trägerdarlehens der Stadtwerke Schiltach

Im Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Schiltach ist eine Kreditermächtigung über 192.200 EUR eingeplant. Dieses Darlehen wurde lt. Stadtkämmerer Herbert Seckinger bislang noch nicht aufgenommen. Es wird für Investitionen im Bereich Wasserversorgung, insbesondere für die Sanierung des Hochbehälters Eichberg benötigt und wurde bisher über vorhandene Kassenmittel gedeckt. Die dauerhafte Finanzierung muss jedoch über langfristige Finanzierungsmittel erfolgen. Es sei daher erforderlich, die Kreditermächtigung in Anspruch zu nehmen. Dies soll über die Gewährung eines Trägerdarlehens der Stadt Schiltach an die Stadtwerke erfolgen.

Das Trägerdarlehen ist wie andere Kommunaldarlehen zu verzinsen; dabei wird eine längerfristige Zinslaufzeit zu Grunde gelegt. Der Zinssatz liegt bei 0,5 %. Eine feste Tilgung ist nicht vorgesehen. Sondertilgungen sind jederzeit möglich.

Ohne größere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, dem Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“ ein Trägerdarlehen wie vorgetragen zu gewähren.

9. Pavillon Schlossberg, Abbau

Bürgermeister Thomas Haas berichtete dem Gemeinderat, dass der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell kürzlich die „Christophshütte“ am „Häberlesberg“ saniert hat. Nachdem auch der Pavillon auf dem Schlossberg in einem maroden Zustand ist, hat sich der Verein dazu bereit erklärt, auch dort Hand anzulegen. Die genauere Untersuchung habe jedoch gezeigt, dass die vorhandenen Schäden sehr groß sind und die Sinnhaftigkeit einer Sanierung in Frage stellen. Stattdessen sollte man besser an einen Rückbau denken und sich Gedanken über eine Ersatzlösung machen, so Bürgermeister Thomas Haas.

Anhand von Photographien wurde das Ausmaß der Schäden von Stadtbaumeister Roland Griebhaber erläutert.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es sich bei dem Pavillon um ein von Dr. Hans Harter kartiertes Kleinod handle, das 1882 vom damaligen Verschönerungsverein gebaut worden ist. Selbstverständlich handelt es sich nicht mehr um das Original. Die Anlage ist in den vielen Jahren mehrfach am früheren Standort erneuert worden. Mit der Ausweisung als „Kleindenkmal“ erhalte das Pavillon nicht die Eigenschaft eines Kulturdenkmals, jedoch stelle es ein Zeitzeugnis dar, das in der Bevölkerung stark wahrgenommen wird. Insbesondere ist es vom „Städtle“ aus gut zu sehen. In früheren Diskussionen wurde die Frage aufgeworfen, was als Ersatz errichtet werden könnte, wenn das einsturzgefährdete Gebäude abgebaut ist. Alternativ zu einer 1-zu-1-Erneuerung wurde immer wieder auch der Bau eines Aussichtsturms ins Gespräch gebracht. Bürgermeister Thomas Haas hat daher

mit einer Drohne Aufnahmen aus einer Höhe von 13 Metern und von 21 Metern gemacht, die dem Gemeinderat in der Sitzung gezeigt wurden. Die Aussicht ist leider nicht so gut wie erhofft, selbst bei einem relativ hohen Turm. Außerdem sei es durchaus fraglich, ob ein Aussichtsturm baurechtlich und denkmalschutzrechtlich überhaupt genehmigungsfähig ist.

Der Schwarzwaldverein befürchtet, dass man für die Entscheidung darüber, wie eine Ersatzlösung künftig aussehen könnte, noch einige Zeit benötige. Er appellierte daher an die Stadt, den Pavillon zunächst provisorisch zu sichern, um die Einsturzgefahr zu beseitigen. Dadurch gewinne man etwas Zeit und könnte eine „längere Lücke“ ohne Lösung vermeiden.

In der Gemeinderatsdiskussion wurde bekräftigt, dass es sich beim Schlossberg um einen Anziehungspunkt handle und weil der Pavillon vom Marktplatz aus zu sehen ist, locke er viele Gäste in das Areal der Burgruine. Der Gemeinderat diskutiere schon seit längerer Zeit über eine Aufwertung des gesamten Schlossberggeländes, ist bislang jedoch noch nicht zu einer mehrheitsfähigen Lösung gekommen. Bürgermeister Thomas Haas betonte, dass man für „alles“ offen sei, wenn auch der von ihm einst favorisierte Skulpturenpfad abgelehnt worden ist. Damit die Verwaltung weiter an dem Thema arbeiten kann, müsse der Gemeinderat sich entscheiden, in welche Richtung man gehen wolle.

Ein Gemeinderatsmitglied schlug vor, einen Landschaftsplaner mit der Erarbeitung von Varianten zu beauftragen, über die der Gemeinderat dann entscheiden könne. Dies wurde von einem Ratskollegen jedoch nicht als der richtige Weg gesehen. Man sollte besser die auf die zu erwartenden Reaktionen aus der Bevölkerung warten und die ganze Angelegenheit intensiv im Rahmen einer Klausur beraten und abwägen.

An diesem Punkt wurde die Diskussion letztendlich abgebrochen. Die Verwaltung „nehme mit“, dass man den Pavillon zunächst einmal provisorisch sichern soll, um Zeit für eine Gesamtüberplanung des Schlossbergareals zu gewinnen, so Bürgermeister Thomas Haas.

10. Fragestunde für die Bevölkerung und Jugendliche

a) Sanierung der Schloßberg- und der Staigstraße

Ein anwesender Anwohner der Schlossbergstraße erkundigte sich danach, wie man sich gezielt über die genaue Planung für die Sanierung der Schloßbergstraße informieren könne. Bürgermeister Thomas Haas und Stadtbaumeister Roland Griebhaber teilten mit, dass es für die betroffenen Angrenzer wie üblich eine Info-Veranstaltung geben wird, zu der sie direkt eingeladen werden, sobald die Planung des Ingenieurbüros vorliegt.

b) Abbau des Pavillons auf dem Schlossberg

Der in der Sitzung anwesende Heimatforscher Dr. Hans Harter betonte noch einmal, dass es sich bei dem Pavillon auf dem Schlossberg um ein Kleinod handle, das nachweislich erstmals am 10.09.1882 errichtet worden sei. Man solle daher in der weiteren Debatte um die Umgestaltung des Schlossbergareals unbedingt die historische Situation berücksichtigen.

c) Vandalismus-Schäden auf der Willenburg

An der Willenburg wurden augenscheinlich Vandalismus-Schäden verursacht, um dort Feuerstellen einzurichten. Dr. Harter regte daher dringend an, vor Ort ein Schild anzubringen, dass man sich in einem Kulturdenkmal befinde, an welchem keinerlei Veränderungen erlaubt seien. Außerdem verwies er auf die in die Jahre gekommenen

Brunnenabdeckung, die aus Gründen der Verkehrssicherheit gelegentlich angeschaut werden sollte.

d) Umgestaltung des Schlossbergareals

Eine anwesende ZuhörerIn brachte die Idee in die Überlegungen des Gemeinderats ein, im Zuge der Umgestaltung des Schlossbergareals eine Seilbahn für Kinder in den Burghof zu integrieren.

e) Straßenbeleuchtung Staigstraße

Außerdem bat sie darum, dass im Zuge der Sanierung der Schloßberg- und Staigstraße eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung insbesondere in der Staigstraße berücksichtigt werden sollte.

11. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht, und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

Bekanntmachung Jahresabschluss 2018

Der Gemeinderat der Stadt Schiltach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 8. Juli 2020 den Jahresabschluss 2018 der Stadt Schiltach sowie den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schiltach“ zum 31. Dezember 2018 festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Schiltach

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) stellt der Gemeinderat am 8. Juli 2020 den Jahresabschluss für das Jahr 2018 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	33.917.215,57
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-26.699.875,77
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	7.217.339,80
1.4	Außerordentliche Erträge	55.903,76
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	55.903,76
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	7.273.243,56
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.963.942,43
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.681.336,49
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	8.282.605,94
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	498.609,26
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.591.405,43
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-3.092.796,17

2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	5.189.809,77
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-30.000,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-30.000,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	5.159.809,77
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-952.468,99
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.165.858,65
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	4.207.340,78
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	6.373.199,43
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	3.364,85
3.2	Sachvermögen	48.167.386,60
3.3	Finanzvermögen	63.839.598,86
3.4	Abgrenzungsposten	666.747,98
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	112.677.098,29
3.7	Basiskapital	-96.615.979,47
3.8	Rücklagen	-7.273.243,68
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	-6.599.399,92
3.11	Rückstellungen	-213.180,62
3.12	Verbindlichkeiten	-1.816.213,34
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-159.081,38
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-112.677.098,29

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnis- s	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ³⁾	55.903,76	7.217.399,80				0,00	0,00	96.615.979,47
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-7.217.399,80				7.217.399,80		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-55.903,76						55.903,76	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						7.217.399,80	55.903,76	96.615.979,47
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO								0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		7.217.399,80	55.903,76	96.615.979,47

1) Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden
2) Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten
3) Die Werte in den Spalten 3 bis 5 entsprechen den Werten in Zeile 16 Spalten 2 bis 4 der Vorjahresübersicht.

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Schiltach zum 31. Dezember 2018

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Schiltach gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes zum 31. Dezember 2018 wie folgt fest:

1.1	Bilanzsumme	3.553.460,99 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	3.351.790,49 €
	- das Umlaufvermögen	201.670,50 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.244.858,53 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	90.898,56 €
	- die Rückstellungen	2.700,00 €
	- die Verbindlichkeiten	2.215.003,90 €
1.2	Jahresverlust	86.177,65 €
1.2.1	Summe der Erträge	806.074,69 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	892.252,34 €

2. Der Jahresverlust in Höhe von 86.177,65 € wird aus dem Gewinnvortrag getilgt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Schiltach einschließlich des Abschlusses der Stadtwerke Schiltach liegen gemäß § 95b Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes an sieben Tagen und zwar von Freitag, 17. Juli bis einschließlich Montag, 27. Juli 2020 bei der Stadt Schiltach, Hauptstraße 5 (Rathaus Lehengericht), Zimmer 14, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Schiltach, 8. Juli 2020
gez. Thomas Haas
Bürgermeister



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Abholung ist am Montag, 27. Juli 2020, bei vierwöchiger Abholung ist sie am Montag, 10. August 2020 und bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 24. August 2020.



Die blaue Altpapierbinne wird am Freitag, 17. Juli 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 17. Juli 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 07. August 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Freitag, 17.07.2020

geschlossen

Dienstag, 21.07.2020

16.30 bis 18 Uhr offener Kinder-treff für alle Grundschul-kinder mit Kinderwerkstatt. Ab sofort bis Montag, 20 Uhr sind Anmel-

dungen unter **0175 2624636** per WhatsApp oder SMS möglich. Nähere Infos zum aktuellen Ablauf gerne unter o.g. Nummer.

Mittwoch, 22.07.2020

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4. Es findet ein Billard-Turnier statt.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Freitag, 17. Juli, 15:00 Uhr

Stadt Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann

Ab Schüttesäge

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Aufgrund der aktuellen Lage an Wochenenden und Feiertagen, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Schüttesägemuseum

Aufgrund der aktuellen Lage an Wochenenden und Feiertagen, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Apothekemuseum

Aufgrund der aktuellen Lage an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Eintritt 3,00 Euro. Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Wieder geöffnet! Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 07.30 bis 19:00 Uhr, Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Zimmertheater Rottweil zu Gast in Schiltach

Das Zimmertheater Rottweil gastiert trotz der Corona-Krise in Schiltach. Allerdings wird die Vorführung am 25. Juli um 20:00 Uhr nicht wie gewohnt am Marktplatz stattfinden, sondern im Stadtgarten. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 60 Personen begrenzt, bei Regen entfällt die Vorstellung.

In „Fünf Frauen im Netz“ kämpfen fünf Frauen unterschiedlichen Alters um ihr eigenes selbstbestimmtes Leben. Sie versuchen zwischen den eigenen Ansprüchen und den Rollenerwartungen, die an sie gestellt werden, ihren Weg zu finden, mit Livemusik und Songs.

Es spielen: Nora Kühnlein, Valentina Sadiku, Maika Troscheit, Petra Weimer, Britta Werksnis.

Regie: Peter Staatsmann.

Fünf Frauen, fünf Biographien, mehrere Generationen: Marie hat zwei Töchter großgezogen, immer den Mund

aufgemacht, sich nichts gefallen lassen, jetzt schwankt sie in ihrem Alltag zwischen Vergesslichkeit und Selbstbehauptung. Oder ist sie schon in die Demenz abgedriftet? Einen Generationenvertrag scheint es nicht mehr zu geben. Was ist mit ihren Töchtern, die um ihr eigenes finanzielles Überleben kämpfen, sei es in einem aufstrebenden Startup oder in prekären künstlerischen Verhältnissen? Sie hoffen mit dem Engagement, einer albanischen Pflegekraft die Misere zu meistern. Allerdings lehnt Marie diese ab. Es folgt Plan 2: Könnten die neuen digitalen Hilfsmittel nicht auch in diesem Fall helfen? Kann die Mutter ans Netz angeschlossen werden? Zudem drängt sich eine neugierige Nachbarin in die Kleinfamilie, Sich-um-Andere-Kümmern kann auch befriedigend sein. Hat alles Bezüge zur aktuellen Situation... ist aber auch eine Komödie.

Tickets gibt es auf www.reservix.de und bei der Touristinfo Schiltach für 18 Euro (Normal) und 9 Euro (Ermäßigt für Schüler/Studenten, Arbeitslose, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwertbehinderte).

Stadtführungen in Schiltach wieder möglich!

Die Stadt Schiltach bietet ab dem 1. Juli wieder Stadtführungen an. So starten an diesem Freitag um 15:00 Uhr bereits wieder die „Offenen Stadtführungen für Jedermann“, die kostenlos besucht werden können. Auch individuell gebuchte Termine zum Preis von 40 Euro je Stunde sind wieder möglich.

Die Gruppengröße darf jedoch 19 Gäste plus Stadtführer nicht überschreiten. Bei den offenen Stadtführungen zählt im Zweifel die Ankunftszeit der Gäste an der Schüttesäge. Die Museen und Keller müssen derweil bis auf weiteres außen vor bleiben bei den Führungen.

Bei Fragen steht Ihnen die Touristinfo Schiltach unter 07836 5850 gerne zur Verfügung.

Neu in Schiltach: Kinder-Rätselwanderung „Annis Schwarzwaldgeheimnis“

Die Stadt Schiltach ist um eine Attraktion für Familien reicher: Ab sofort kann bei der Touristinfo Schiltach die Kinder-Rätselwanderung „Annis Schwarzwaldgeheimnis: Auf den Spuren des Wassers“ gebucht werden. Die Tour führt über das Kuhbachtal zum Häberlesberg und wieder zurück ins Städtle. Unterwegs warten zahlreiche Rätsel auf kleine Entdecker ab 8 Jahren. Dazu müssen mit den Materialien im mitgeführten Rucksack Hinweise gefunden und Schlösser geknackt werden, bevor am Ende eine kleine Belohnung wartet.

Die Rucksäcke können bei der Touristinfo Schiltach ausgeliehen werden. An Wochendenden kann eine Abholung an einem anderen Ort vereinbart werden. Die Tour kostet 15 Euro zzgl. 50 Euro Pfand für die gepackten Rucksäcke. Anmeldungen nimmt die Touristinfo Schiltach entgegen unter 07836 5850, oder touristinfo@stadt-schiltach.de



Fundsachen

Fototasche mit diversem Inhalt
Fundort: vor Gebäude Schenkzeller Straße 20

2 Schlüssel am Ring
Fundort: Stadtbrücke

einzelner Schlüssel
Fundort: vor der Apotheke

Vereinsmitteilungen



Der Juli bringt wieder mehr Öffnungszeiten

Gerne sind wir auch wieder am Donnerstagnachmittag für Sie da:

Do.	8.00 - 12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr
Fr.	9.00 - 12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr
Sa.	9.00 - 12.30 Uhr

Mit Maskenpflicht und Mindestabstand schaffen wir eine faire Einkaufsatmosphäre. Vielen Dank.



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Sommerschnitt am Obstgehölze

Zu einem Schneidelehrgang „Sommerschnitt am Obstgehölze“ lädt der Obst- und Gartenbauverein Schiltach alle Interessierten Obstbaum-Besitzer und Hobbygärtner ein.

Bei der Formierung von Kernobstspalieren ist der Sommerschnitt eine unentbehrliche Erziehungsmaßnahme, aber auch bei anderen Erziehungsformen und Obstarten vor allem bei Steinobst ist der sommerliche Schnitt von großer Bedeutung für die Erziehung und die Pflege. Durch fachgerecht durchgeführte Schnittmaßnahmen lassen sich sowohl Wuchsleistung, Zustand der Krone, Fruchtbarkeit und Qualität der Früchte positiv beeinflussen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, daher ist eine telefonische Anmeldung bei der Vorsitzenden Sonja Walter unter 07836 2869 erforderlich.

Treffpunkt am Samstag 25. Juli um 14 Uhr im Garten von Fam. Walter auf dem Schloßberg, der Kurs ist für alle Teilnehmer kostenlos.

Die Corona Hygienevorschriften insbesondere die Abstandsregel ist einzuhalten.



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Freitag, 17.07.2020

An diesem Freitag findet keine vom Skiclub organisierte Freitags-Ausfahrt statt. Die Biker sind auf einer dreitägigen Tour auf der Schwäbischen Alb. Wer dennoch Lust auf eine Ausfahrt hat, kann sich privat um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge treffen.

MTB-Ausfahrt

Mittwoch, 22.07.2020

Der Skiclub lädt zur MTB-Ausfahrt ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist mitzuführen und die geltenden Hygienevorschriften sind einzuhalten.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Vorbereitung in die Saison 2020/2021 gestartet – Verstärkung des Teams

Vorige Woche war bekanntgegeben worden, dass die kommende Spielzeit am 22./23. August beginnen wird. Das Trainergespann hatte bereits in den vergangenen Wochen den Trainingsbetrieb auf zum Teil freiwilliger Basis aufrecht erhalten. Nun startete man diese Woche mit der Vorbereitung zur neuen Saison. Die Planungen des Kaders haben vor Corona nicht halt gemacht. Der Lockdown wurde intensiv für Spielergespräche und Umstrukturierung der Vorstandschaft genutzt. (Näheres hierzu an der kommenden Generalversammlung im Spätsommer).

Erfreulich ist weiterhin, dass Toptorjäger Flavius Oprea in Schiltach Wurzeln schlägt und dem Verein weiterhin erhalten bleibt. Mit Danilo Basta, Timo Schmidt, Konrad Wöhrl und Simon Bühler begrüßen Trainer Mathias Stehle und Co-Trainer Christopher Dieterle vier neue Kräfte die aus dem eigenen Nachwuchs zu den Aktiven stoßen. Bühler, der bereits in der vorigen Saison als A-Jugendlicher in sechs Einsätzen bei den Senioren zwei Treffer erzielte, gilt als großes Talent im Angriff.

Mit Christian Daxkobler wechselt ein offensivstarker Routinier vom Liga-Konkurrenten FC Kirnbach zur Spielvereinigung. Eine echte Verstärkung dürfte auch Fabian King sein, der ebenfalls in Schiltach wohnt. Er wechselt vom benachbarten Bezirksligisten FV Tennenbronn.

Mit Burak Gözükarla verlässt ein schiltacher Eigengewächs das Lager zum FC Hardt. In den letzten Jahren zum Führungsspieler avanciert und zuletzt Kapitän der ersten Mannschaft wird er dieser sicherlich mit seiner Erfahrung und seinem Engagement fehlen. Der Verein und die Verantwortlichen wünschen Burak für seine weitere sportliche, wie private und berufliche Zukunft alles Gute.

Mit Lukas Wichmann verzeichnen die Schiltacher den zweiten Abgang. Er wechselt zurück zu seinem Heimatverein, dem Nachbarn aus Kaltbrunn. Auch ihm alles Gute und viel Erfolg.

Nach etwas mehr als einem Jahr scheinen auch bei Ionut Florin Macovei die Vorzeichen auf Abschied zu stehen. Auch ihn zieht es zurück in die Heimat.

Trainingsplan Aktive:

Do 16.07.2020	Training	19.00 Uhr
SO 19.07.2020	Spiel gegen Dimi & Ulf Team plus Verabschiedung	
		14.00 Uhr
Mo 20.07.2020	Training	19.00 Uhr
Mi 22.07.2020	Training	19.00 Uhr
Fr 23.07.2020	Training	19.00 Uhr
Sa 25.07.2020	Spiel beim SV Sulgen II	
		13.00 Uhr
Mo 27.07.2020	Training	19.00 Uhr
Di 28.07.2020	Training	19.00 Uhr
Do 30.07.2020	Training	19.00 Uhr
Sa 01.08.2020	Trainingstag mit Spiel gegen SG Buchenberg/Neuhausen	
		13.00 Uhr
Mo 03.08.2020	Training	19.00 Uhr
Mi 05.08.2020	Spiel beim SpVgg Freudenstadt	
		19.30 Uhr
Fr 07.08.2020	Training	19.00 Uhr
So 09.08.2020	Spiel gegen Sportfreunde Schönebach	
		14.00 Uhr
Mo 10.08.2020	Training	19.00 Uhr
Di 11.08.2020	Training	19.00 Uhr
Do 13.08.2020	Training	19.00 Uhr
Sa 15.08.2020	Spiel gegen SG Dornhan	
		14.00 Uhr
So 16.08.2020	<i>Evtl Pokal Quali</i>	
Mo 17.08.2020	Training	19.00 Uhr
Di 18.08.2020	Spiel gegen SV Oberwolfach	
		19.00 Uhr
Do 20.08.2020	Training	19.00 Uhr
Sa 22.08.2020	<i>Pokal / Runde</i>	
So 23.08.2020	<i>Pokal / Runde</i>	
Mo 24.08.2020	Training	19.00 Uhr
Di 25.08.2020	Training	19.00 Uhr
Do 27.08.2020	Training	19.00 Uhr
29/30. Aug	<i>Runde</i>	

Jugend

Einrichtungen und Vereine mit insgesamt 10.000 €

So wurde auch die SpVgg Schiltach mit einer Spende in Höhe von 500,00€ überrascht. Jugendleiter Florian Stehle bedankte sich im Namen des Vereins und der Jugendabteilung. „In einer Phase wo alles still steht, einen Anruf zu bekommen, dass die Sparkasse eine Spende an die Jugendabteilung tätigen möchte, ist ein schönes und starkes Signal. Insbesondere in diesen schwierigen Zeiten“, so Jugendleiter Florian Stehle.





TTC Schiltach 2010 e.V.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU
Offenburger Tageblatt
Acher-Rench-Zeitung
Kehler Zeitung
Lahrer Anzeiger

LESEN & SPAREN

Lesen Sie die gedruckte oder die digitale Zeitung mindestens 24 Monate – als Willkommensgeschenk erhalten Sie unsere „Dankeschön-Prämie“!

- 1. bis 30. Juni 2020: bis zu 150,- € Prämie**
- 2. bis 31. Juli 2020: bis zu 120,- € Prämie**
- 3. ab 1. August 2020: bis zu 100,- € Prämie**



JETZT ANGEBOT SICHERN!

Mittelbadische Presse
WBZ Media GmbH
Leserservice
Marlene Straße 9
77656 Offenburg

07 81 / 504 - 55 55
leserservice@reiff.de
www.mittelbadische.de/sommer2020

Foto: Ozerov Alexander / Shutterstock.com

Ja, ich bestelle für mindestens 24 Monate die

gedruckte Zeitung für derzeit 42,90 € monatlich. Als Dankeschön erhalte ich etwa 6 Wochen nach der ersten Abo-Zahlung eine Scheck-Prämie: 150,- € bis 30. Juni 2020 / 120,- € bis 31. Juli 2020 / 100,- € ab 1. August 2020 (Datum Poststempel).

digitale Zeitung (E-Paper) für derzeit 21,90 € monatlich. Als Dankeschön erhalte ich 6 Wochen nach der ersten Abo-Zahlung eine Scheck-Prämie in Höhe von 70,- €.

Nach Ende der Mindestlaufzeit von 24 Monaten läuft das Abonnement unbefristet weiter, sofern nicht bis zum 15. eines Monats zum Monatsende gekündigt wird. Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 6 Monaten kein Abonnement der Mittelbadischen Presse bezogen haben. Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 6 Monaten kein Abonnement der Mittelbadischen Presse bezogen haben.

Vorname / Name _____

Lieferstart _____

Straße / Nr. _____

SEPA-Lastschriftmandat / Meine Bankverbindung:

PLZ / Ort _____

D E

IBAN

Ihre Bankleitzahl

Ihre Konto-Nr.

E-Mail _____

Sie möchten Ihre Daten lieber nicht auf einer Postkarte senden? Verwenden Sie einen frankierten Briefumschlag oder unser Online-Formular unter www.mittelbadische.de/sommer2020

Ich wünsche Rechnungsstellung an o.g. E-Mail-Adresse.

Bitte informieren Sie mich telefonisch und / oder per E-Mail über interessante Angebote und Serviceleistungen aus dem Print- und Onlinebereich der Reiff-Gruppe.

Wir geben Ihre Daten gruppenintern weiter und nutzen sie zur Abwicklung Ihrer Abos und für Eigenwerbung. Für Werbeanrufe nutzen wir Callcenter. Informationen zur Datenweitergabe und Ihren Rechten finden Sie auf mittelbadische.de/datenschutz, unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter mittelbadische.de/agb. Ihre Bestellung können Sie widerrufen. Alle Wünsche / Fragen richten Sie bitte an die Hotline: 07 81 / 504 - 55 55

Datum / Unterschrift: _____

X

Angebot gültig bis 31. 8. 2020

Preis: Stand 1.1.2020. Änderungen vorbehalten.

DM-AA



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 16.07.2020	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Fr., 17.07.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Sa, 18.07.2020:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
So 19.07.2020:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Mo, 20.07.2020:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Di, 21.07.2020:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 22.07.2020:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Do, 23.07.2020:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg 78713 Schramberg



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg: EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienst, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchtdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 17.7.20

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Entsprechend der Jahreszeit steht auch Eis auf der Speisekarte und die schöne Gartenterrasse hat geöffnet. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Die Ausstellung „Das Prisma der Venus“ von Fabian Halder ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Die Ausstellung „Das Prisma der Venus“ von Fabian Halder ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 17. Juli ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 19.7.20

Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee, Eis und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte. Die Gartenterrasse hat geöffnet.

Die Ausstellung „Das Prisma der Venus“ von Fabian Halder ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 22.7.20

Waffelduft zieht durch den Treffpunkt

Das Treffpunkt – Team lädt herzlich in die Treffpunkt – Stube ein. Wie jeden Mittwoch zieht der Duft frisch gebackener Waffeln durch den Treffpunkt. Darüber hinaus bietet das Team auch Brezeln zu Tee, Kaffee und Kaltgetränken an. Die Treffpunkt – Stube ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Passend zum Sommer steht Eis auf der Speisekarte, außerdem lädt die schöne Gartenterrasse zur Einkehr an der frischen Luft ein.

Die Ausstellung „Das Prisma der Venus“ von Fabian Halder ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Besprechung Treffpunkt – Team

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Treffpunkts treffen sich um 9.15 Uhr zur Besprechung in der Treffpunkt – Stube.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 13.30 Uhr und von 14.30 – 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.

Wir weisen auf das Onlinereservierungssystem hin, www.schiltach.de und www.schenkenzell.de

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de

Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Beschirmt

Ein Sonnenschirmchen auf einem Eis. Für einige ist das der Inbegriff für Urlaub: Sommer, Sonne, Zeit zum Genießen und Füße baumeln lassen.

Ein Sonnenschirmchen auf einem Eis. Dieses Jahr ruft dies bei dem ein oder anderen aber vielleicht auch Frust und Enttäuschung hervor. Viele Urlaubspläne wurden durchkreuzt. Geplante Reisen mussten storniert werden.

In dem bekannten Psalm 91 ist auch von einem Schirm die Rede: vom großen Schirm, den Gott über uns aufspannt. In Vers 1 und 2 heißt es:

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und im Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Hier ist von Zuversicht die Rede, von Schutz und Hoffnung. Der Psalmbeter ist sich sicher: Jeder, der sich unter Gottes Schirm geborgen weiß, kann zuversichtlich und hoffnungsvoll leben. Doch im Alltag ist das oft gar nicht so leicht. So vieles kann passieren, dass die Zuversicht wanken und die Hoffnung schwinden lässt: eine schwere Krankheit, Zukunftsängste, Konflikte, geplatze Pläne, finanzielle und familiäre Sorgen, Anfeindungen, Unfälle.

Und wenn ich traurig und mutlos, mit gesenktem Kopf meinen Weg gehe, dann kann ich den Schirm nicht sehen, den Gott über mir aufspannt. Und wenn, dann frage ich mich: Hat Gottes Schirm Löcher? Warum muss ich im Regen stehen oder mir die Finger verbrennen? Warum hält Gott nicht alle Probleme, Enttäuschungen und Sorgen von mir fern?

Ein Sonnenschirmchen auf einem Eisbecher schützt das Eis nicht vor dem Schmelzen in der Sonne. Es gilt dennoch den Löffel in die Hand zu nehmen und das Eis schnell zu essen, soll es erfrischen und stärken. Und so ähnlich stelle ich mir auch Gottes Schirm vor: Gott hält nicht alle Probleme und Sorgen von uns fern. Doch wenn wir seine Botschaft der Liebe und Güte in uns aufnehmen und uns vertrauensvoll an seinem Schirm festhalten, dann können wir uns trotz allem eine zuversichtliche und hoffnungsvolle Haltung bewahren.

Ein Eis mit Sonnenschirm vor mir. Das Lied von den Wise Guys im Ohr: „Jetzt ist Sommer, egal, ob man schwitzt oder friert. Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.“ Und Gottes Schirm segnend, ermutigend und tröstend über mir. Me(e)hr braucht es nicht, finde ich.

Ihre Gemeinmediakonin Susanne Bühler

Donnerstag, 16.07.2020

- 19.30 Jugendkreis JENGA/Martin-Luther-Haus
- 20.00 Posaunenchorprobe/Kirche

Freitag, 17.07.2020

- 16.30 Open-Air-Gottesdienst für Kinder und Eltern/Wiese beim Martin-Luther-Haus
- 18.30 Jugendchorprobe/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 19.07.2020 – 6. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; kein Kindergottesdienst
- 11.00 CVJM-Jahreshauptversammlung/beim Martin-Luther-Haus

Dienstag, 21.07.2020

- 09.30 Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren/Martin-Luther-Haus oder Spielplatz
- 19.30 Kirchengemeinderatssitzung/Martin-Luther-Haus

Wochenendfreizeit für Frauen 2021

Herzliche Einladung zur Frauenfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell vom 18.-20.06.2021. Nach längerer Zeit wollen wir wieder ein Wochenende für Frauen anbieten.

Dieses Mal wird unsere Unterkunft in Langenargen am Bodensee sein. In schönen Zimmern des Familienerholungswerks Langenargen, nur 3 Minuten vom See entfernt. Die Seele baumeln lassen, die Natur genießen, sich von gutem Essen verwöhnen lassen, gute Gespräche und Gemeinschaft erleben, mit geistlichen Impulsen neu auftanken – einfach eine Auszeit vom Alltag nehmen. Das wollen wir an diesem Wochenende.

Um besser planen zu können, bitte bei Interesse bis 20.07.2020 bei Petra Engelberg (07836/7499) oder Marianne Ehrhardt (07836/2889) oder beim Pfarramt (07836/2044) und pfarramt@ekisch.de melden.

Konfirmation in Schiltach

Trotz Corona-Pandemie konnte die Konfirmandenzeit für die jungen Schiltacher und Schenkenzeller mit einem schönen und festlichen Konfirmationsgottesdienst abgeschlossen werden. Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Diakon Volker Gralher, Prädikant Gerhard Bühler und die jungen Musiker aus der Gemeinde haben zusammen mit den geladenen Eltern und Verwandten die Einschränkungen der vergangenen Wochen fast vergessen lassen. Mit einem musikalischen Gruß nach dem Gottesdienst vor dem

Hauptportal hieß der Posaunenchor die nun Konfirmierten in der Gemeinde willkommen.



CVJM Badentreff in Schiltach

Die Teilnahme am CVJM Badentreff gehört seit vielen Jahren zu den Angeboten des CVJM Schiltach, auf die sich viele Jugendliche schon Monate vorher freuen. Das gemeinsame Wochenende mit über 1000 anderen Jugendlichen aus den verschiedenen Ortsvereinen in ganz Baden gehört aufgrund seiner großartigen Stimmung, der vielen besonderen Erlebnisaktionen und der tiefgehenden Inhalte jedes Jahr zu den Höhepunkten der CVJM-Arbeit. Dieses Jahr konnte der CVJM Badentreff corona-bedingt nicht wie gewohnt auf dem großen Camp-Gelände in Karlsdorf-Neuthard stattfinden. Doch er konnte stattfinden, dank des unglaublich großen Engagements und der Kreativität von vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden. So wurde eine Live-Übertragung aus der Remchinger Kulturhalle eingerichtet, sodass jeder Ortsverein den Badentreff zu sich nach Hause bzw. ins Gemeindehaus holen und mit den Jugendlichen vor Ort ein großartiges Wochenende gestalten konnte.

Insgesamt nutzten über 600 Teilnehmende aus 40 Ortsvereinen dieses Angebot und selbstverständlich war auch Schiltach dabei mit 13 Teilnehmenden und vier Mitarbeitenden. „All Inclusive“- das war das Motto dieses Wochenendes und es war wirklich „all inclusive“: Leckeres Essen. Witzige Spiele mit einer Baden-weiten Auswertung, bei der ein Schiltacher Team unter die Top 10 kam. Eine außerordentlich nasse Wasserschlacht. Wertvolle Gespräche über Gott und die Welt. Ein Marktfest mit leckerem afghanischen Bolani. Ein Gottesdienst mit Abendmahl, der auch zentral im Autokino in Karlsruhe gefeiert werden konnte, der jedoch der Umwelt zuliebe auch als Livestream ins Martin-Luther-Haus gesendet wurde.

Inhaltlich stand das biblische Gleichnis vom verlorenen Sohn (LK 15, 11-32) im Zentrum des Wochenendes und der Aufruf „All in“; also alles Vertrauen auf Gott zu setzen. Die jugendgemäß gestalteten Impulse von CVJM-Sekretärin Dina Ketzler regten ebenso zum Nachdenken an wie der faszinierende Reisebericht und das inspirierende Glaubenszeugnis von Christopher Schacht, der durch sein Buch „Mit 50€ um die Welt – wie ich mit wenig in der Tasche loszog und als reicher Mann zurückkam“ bekannt ist.

„Natürlich war dieser Badentreff ganz anderes und dennoch eine sehr wertvolle Zeit,“ sagte Manuel Bühler vom CVJM Schiltach resümierend.

Sonntag, 19. Juli 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Mit Jesus leben“ (1Thes. 5,1-11)

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Was fällt Ihnen zum Thema Schirm alles ein? Falls Sie gerade bei schönem Sonnenschein auf der Terrasse sitzen wohl ein Sonnenschirm und falls es draußen regnet ein Regenschirm. Vielleicht aber auch Fallschirm, Lampenschirm oder gar Raketenabwehrschirm. Und irgendwann war mal was mit einem Bankenrettungsschirm.

Was ist diesen doch so ganz verschiedenen Schirmen gemeinsam? Sie alle haben die Aufgabe zu schützen. Unser Wort Schirm kommt von dem althochdeutschen Wort „scirm“ und bedeutet Schutz. Ob bei Regen, Sonne oder Finanzkrise. Ein Schirm soll vor Schaden schützen.

Um einen einmaligen und ganz besonderen Schutzschirm geht es in der Bibel. In Psalm 91,1-2 heißt es: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Der Schirm des Höchsten ist ein Bild für den besten Schutz überhaupt: Für Gottes Schutz. Und im Verlauf des Psalms wird deutlich, was dies alles bedeutet: Schutz vor Verrat und Verleumdung. Schutz bei Gefahren, bei Seuchen und bei Krankheiten. Schutz bei Tag und bei Nacht. Schutz für Haus und Hof. Schutz und Hilfe ein Leben lang. Man kann da nur staunen: Ein komplettes Schutzschirmangebot Gottes. Ähnlich hat es der Liederdichter erfahren, wenn er schreibt: „In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott, über dir Flügel gebreitet!“

Die Frage, die sich hier auftut ist: Lese ich jetzt nur ein paar nette Worte oder bin ich selbst unter Gottes Schutz und Segen? Vielleicht stellen Sie sich auch die Frage: Wie komme ich denn unter Gottes Rettungsschirm? Denn es heißt ja: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, *der spricht*.“ Vom Neuen Testament her komme ich nur durch den Glauben an Jesus unter Gottes Schirm. Wer Gottes Schutz und Segen möchte, kommt an Jesus nicht vorbei. Denn er allein ist der Weg zurück zu Gott dem Vater, wie er selbst sagt.

Unter den Schutzschirm Gottes komme ich also durch den Glauben an Jesus. Und da gilt es dann zu bleiben. Im Psalm bringen dies zwei Wörter auf den Punkt: sitzen und bleiben. Beide drücken Beständigkeit aus. Nicht gelegentlich, nicht manchmal, es gilt immer in Gottes Nähe zu sein. Auch Jesus geht es nicht um Beliebigkeit, sondern um Beständigkeit.

Jesus sagt nicht: „Wer manchmal zu mir kommt“, sondern „wer mir nachfolgt.“ (Joh 8,12). Jesus sagt nicht, „Wem ich gleichgültig bin“, sondern „Wer mich liebt.“ (Joh 14,23). Und er sagt nicht „wer an mir zweifelt“, sondern „Wer an mich glaubt.“ (Joh 11,25).

Wir Menschen sind schutzbedürftige Wesen und wir haben ein Sicherheitsbedürfnis in uns, das durch nichts in dieser Welt zu befriedigen ist; außer durch Jesus. Mit Jesus können wir mit dem Psalmisten sagen: der Herr ist „meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Und das wünsche ich jedem.

Ihr Prediger Harald Weißer



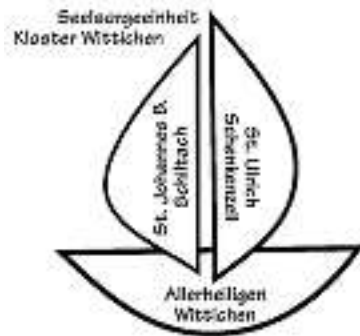
**AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB**

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835

Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 18.07. bis 24.07.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Da die Anmeldung **nicht mehr zentral** über das Pfarrbüro in Wolfach läuft, wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

Samstag, 18. Juli 2020

11.00 Uhr Allerheiligen: Tauffeier für Max Pfeifle
(Diakon Armbruster)
18.30 Uhr St. Cyriak: Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 19. Juli 2020 – 16. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
11.00 Uhr St. Ulrich: Tauffeier für Zoe Müller (Diakon
Armbruster)
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe (im Ged. an Otto Sum)

Dienstag, 21. Juli 2020

18.30 Uhr St. Johannes B: Hl. Messe

Mittwoch, 22. Juli 2020 – Hl. Maria Magdalena

18.30 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet (**Achtung:
geändertes Datum**)
18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Donnerstag, 23. Juli 2020 – Hl. Birgitta von Schweden, Schutzpatronin Europas

Allerheiligen: Rosenkranzgebet siehe Mitt-
woch, 22.07.2020
18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe

Freitag, 24. Juli 2020

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Schenkenzell St. Ulrich:

Mittwoch, 22.07.

14.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**Mit guter Mischung aus Erfahrung und frischem Wind -
der neue Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde Kloster
Wittichen hat sich konstituiert**

In der Sitzung am 8. Juli hat sich nun auch der Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde Kloster Wittichen in der großen Runde der bisherigen und der neu gewählten Pfarrgemeinderäte erfolgreich konstituiert. Es gab dabei einige neue Gesichter in der Runde, angefangen von Pfarrer Rümmele, der den scheidenden Räten seinen Dank und seine Anerkennung aussprach. Nach einer kurzen Kennenlernrunde ging es an die Wahlen, die schnell und einmütig verliefen und die nachfolgenden Ergebnisse brachten: den Vorsitz des Pfarrgemeinderats übernimmt Jens Jahnke, zu seiner Stellvertreterin wurde Elisabeth Bühler gewählt. Als Schriftführerin wurde Gudrun Matt gewählt, die Kirchengemeinde wird im Dekanatsrat vertreten von Jens Jahnke und Michael Schwienteck. Im Stiftungsrat übt Pfarrer Hannes Rümmele kraft Amtes den Vorsitz aus, den stellvertretenden Vorsitz Jens Jahnke. Als weitere Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat sind zu Stiftungsräten gewählt worden: Margareta Bodio, Lukas Hauer und Martin Springmann. In den folgenden Wochen werden ggf. weitere Personen in den Stiftungsrat hinzugewählt. Im Kuratorium des Kindergartens Schenkenzell wird die Kirchengemeinde durch Margareta Bodio und Lukas Hauer vertreten. Mit einer guten Mischung aus Erfahrung der wieder gewählten und dem Schwung und Elan der neu gewählten Räte wurde sogleich der erste Sitzungstermin auf Ende Juli festgelegt, in dem dann in die Sacharbeit eingestiegen werden kann.



Von links nach rechts: Gudrun Matt (Schriftführerin), Oswald Armbruster (Diakon), Elisabeth Bühler (stellvertretende Vorsitzende), Michael Schwienteck, Margareta Bodio, Hannes Rümmele (Pfarrer), Martin Springmann, Jens Jahnke (Vorsitzender), Lukas Hauer

Jakobsweg light - Mit Gott unterwegs

Ökum. Jakobswegtour am 31.07, 03.08. und 06.08.2020

Da in diesem Jahr coronabedingt die große Jakobswegtour abgesagt werden musste, laden die beiden Dekanate (evangelisch und katholisch in Offenburg) ein zu drei Tagen auf dem Badischen Jakobsweg. Wir wollen von Baden-Baden nach Offenburg pilgern.

Die Tour findet statt am:

Freitag 31.07.2020

Von Baden-Baden nach Bühl, ca. 23 km

Treffpunkt: 8.45 Uhr, Schaltherhalle Hbf Offenburg

Rückkunft ca. 19.00 Uhr

Montag 03.08.2020

Von Bühl nach Oberkirch, ca. 24 km

Treffpunkt: 8.45 Uhr, Schaltherhalle Hbf Offenburg

Rückkunft ca. 19.00 Uhr

Do, 06.08.2020
 Von Oberkirch nach Offenburg, ca. 16 km
 Treffpunkt: 8.45 Uhr, Schalterhalle Hbf Offenburg
 Ankunft ca. 17.30

Bei allen Strecken müssen wir auch mal etwas tüchtiger rauf und runter; dazu und zur Anzahl der Kilometer sollte man also körperlich in der Lage sein.

Zu allen Touren ist eine Anmeldung formlos an info@kath-dekanat-ok.de nötig (entweder für alle drei Tage oder auch für nur einzelne der Tage/Achtung coronabedingt haben wir Teilnehmerobergrenzen!). Die Kosten werden sich pro Person jeweils auf 10 Euro für den ersten und zweiten Tag sowie 5 Euro für den dritten Tag belaufen (das sind die Fahrtkosten für die Bahn).

Bitte bringen Sie allen Proviant im Rucksack selber mit; Wanderausrüstung (Wanderschuhe, evtl. Stöcke, Sonnen- bzw. Regenschutz usw.) ebenso. Und für den ÖPNV brauchen wir natürlich alle einen selbst mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz!

Wie bei den „großen“ Pilgertouren wollen wir am Startort mit einem Morgengebet beginnen, über Tag einen Impuls bekommen und dann eine stille Wanderzeit halten, sowie am Abend wieder eine Gebetszeit feiern.

Begleitet wird die Tour von Jutta Wellhöner, evangelische Dekanin, Dr. Ruth Scholz, katholische Dekanatsreferentin und Bernhard Niederhofer.

Wir hoffen, dass viele mit uns in dieser Weise pilgern wollen!

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
 Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 9.00 – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,

Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854

E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de

ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele

E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges



Das Forstamt des Landkreises Rottweil informiert: Neue Fördermöglichkeiten für „Nachhaltige Waldwirtschaft“ (NWW) ab 20. Juli 2020

Ab 20. Juli 2020 wird es ergänzende und neue Fördermöglichkeiten für eine nachhaltige Waldwirtschaft (Verwaltungsvorschrift Nachhaltige Waldwirtschaft) für Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen geben. Diese neuen Fördermöglichkeiten stehen im Zeichen von Dürre, Stürmen und Borkenkäfern sowie den dadurch zunehmenden Waldschäden und den entstandenen Problemen am Holzmarkt. Oberstes Ziel ist es daher, den Wald mit all seinen Leistungen für Mensch und Umwelt zu erhalten.

Neben den bereits bekannten Förderungen, wie z.B. Wiederaufforstung, Erstaufforstung, Holzernte mit Seilkrane oder Pferd, können Waldbesitzer ab 20. Juli 2020 auch für folgende Förderungen Anträge beim Forstamt stellen:

- **Aufarbeitungshilfe:** finanzielle Unterstützung bei der Aufarbeitung von Schadholz, Förderung je Festmeter, Nachweis u.a. durch Holzlisten
- **Hacken von Schadholz und Gipfeln:** anteilige Förderung der Kosten für Hackereinsatz von z.B. Restholz zur waldschutzwirksamen Beseitigung und Zerkleinerung
- **Holzentrindung:** finanzielle Förderung je Festmeter entrindetes Holz, Entrindung maschinell oder händisch möglich
- **Monitoring (Überwachung) von Nadelholzbeständen auf Borkenkäferbefall:** gilt für Bestände oder Flurstücke mit Nadelholzanteilen, Dokumentation durch Begangprotokolle, finanzielle Förderung für Eigen- oder Unternehmerleistung, aber auch bei Einstellung von zusätzlichem Personal
- **Maßnahmen zur Bewässerung von Kulturen** und Vereinfachungen bei der Förderung einer Wiederbewaldung
- **Maßnahmen zur Förderung des Waldnaturschutzes**

Die Antragsformulare und die ergänzte Verwaltungsvorschrift werden voraussichtlich bereits ab dem 17. Juli zur Verfügung stehen und können dann unter der Rubrik „8. Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen“ im Förderwegweiser des Landes unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de. Im Lauf der KW 30 können diese Informationen auch auf der Homepage des Landratsamtes Rottweil gefunden werden. Zum 01.07.2020 hat Frau Regine Schölch die Stelle „Sachgebietsleitung Privatwald“ im Forstamt des Landkreises Rottweil angetreten und steht Ihnen ab sofort gerne bei Fragen zur Förderung zur Verfügung (Tel: 0741/244 552, E-Mail: regine.schoelch@landkreis-rottweil.de).

Landwirtschaftsamt

Haushaltsmanagement für Familienfrauen und zukünftige Hauswirtschafterinnen

Die Fachschule für Landwirtschaft in Donaueschingen, Fachrichtung Hauswirtschaft, startet ab dem **06. Oktober 2020** mit einer neuen Klasse zur „**Fachkraft für Hauswirtschaft**“. **Wir öffnen den Weg für Ihre Professionalisierung und Neuorientierung in einem systemrelevanten Arbeits-**

feld. „Diese Schulung hätte ich schon vor 4 Jahren gebraucht“, meinte eine junge Mutter im Rückblick. Sie verändert und stärkt das eigene Selbstbewusstsein, optimiert die Versorgung der Familie und qualifiziert die Teilnehmerinnen für Arbeitsplätze im Bereich „Hauswirtschaftliche Dienstleistungen“.

Wir vermitteln praktische und theoretische Fachkenntnisse z.B. in Nahrungszubereitung, Geldwirtschaft und Zeitmanagement, Textilverarbeitung und Wäschepflege. Unterrichtet wird nur dienstags von 8:30 Uhr – 16:45 Uhr bis März 2021. Bei Erfüllung der Zulassungsbedingungen können die Teilnehmerinnen anschließend an der **Berufsabschlussprüfung „Hauswirtschafterin“** teilnehmen. Mehr Informationen erhalten Sie bei der Fachschule für Landwirtschaft Donaueschingen, Tel. 07721-913-5300 oder unter landwirtschaftsamt@Lrasbk.de

STADTRADELN-Star gesucht

Im Landkreis Rottweil wird erneut beim STADTRADELN für Gesundheit und Klimaschutz in die Pedale getreten. Der Wettbewerb läuft vom 6. bis 26. September 2020.

Seit 2008 treten Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Auch in diesem Jahr ist der Landkreis Rottweil gemeinsam mit den Großen Kreisstädten Rottweil und Schramberg, der Stadt Oberndorf am Neckar sowie der Gemeinde Zimmern ob Rottweil wieder mit von der Partie. Im Zeitraum vom 6. bis 26. September 2020 können alle, die im Landkreis Rottweil leben, arbeiten oder einem Verein angehören bei der Kampagne „Stadtradeln“ mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interessierte unter:

www.stadtradeln.de/landkreis-rottweil

Als besonders beispielhafte Vorbilder suchen die teilnehmenden Kommunen und der Landkreis Rottweil auch einen STADTRADELN-Star, der oder die in den 21 Stadtradeln-Tagen kein Auto von innen sieht und komplett auf das Fahrrad umsteigt. Während der Aktionsphase berichtet der STADTRADELN-Star regelmäßig über seine/ ihre Erfahrungen als AlltagsradlerIn im Stadtradeln-Blog. Wer die Kampagne als STADTRADELN-Star begleiten möchte, kann sich bis zum 07. August 2020 hierfür bewerben. Senden Sie einfach eine E-Mail an untenstehende E-Mailadresse, in der Sie in ein paar Sätzen erklären, warum Sie der STADTRADELN-Star im Landkreis Rottweil sind.

schramberg@stadtradeln.de

Für Rückfragen können Sie sich an den ehrenamtlichen Radbeauftragten der Stadt Schramberg, Gunnar Link, wenden.

Alle STADTRADELN-Stars, die sämtliche Bedingungen eingehalten und Verpflichtungen erfüllt haben, bekommen nach dem Kampagnenende eine wasserdichte Fahrradtasche im STADTRADELN-Design im Wert von 70 €. Darüber hinaus werden unter allen erfolgreichen STADTRADELN-Stars aus allen teilnehmenden Kommunen hochwertige Preise rund ums Thema Fahrrad verlost, darunter ein Edelfahrrad.

Sämtliche Informationen über das Thema STADTRADELN-STAR können Sie hier nachlesen:

<https://www.stadtradeln.de/star>



Musikschule Schramberg macht „Schnuppertag“

am **Sa., den 25.07.20** veranstaltet die Musikschule Schramberg einen „Schnuppertag“

Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die zum Oktober 2020 ein Instrument lernen möchten.

Die Musikschule Schramberg bildet mit ihren 30 Lehrkräften nahezu alle Instrumente aus. Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Tasteninstrumente, Blasinstrumente, Schlagwerk und natürlich auch der Gesang decken das breite Spektrum des Instrumentalangebots ab. Nähere Infos zu dem Unterrichtsangebot der Musikschule sind auf der Homepage unter www.musikschule-schramberg.de ersichtlich. Neu im Unterrichtsangebot der Schule ist die Harfe, die ab Oktober die Palette der Zupfinstrumente erweitern wird.

Nachdem die Lehrkräfte der Musikschule zu Beginn der Corona-Pandemie den Einzelunterricht online abgehalten haben, ist seit Juni wieder Präsenzunterricht in allen Fächern erlaubt. Dieser findet natürlich unter Einhaltung der hygienischen Vorgaben statt.

Um auch den „Schnuppertag“ diesen Vorgaben entsprechend zu gestalten, können die Schnupperunterrichte nur nach Anmeldung vergeben werden.

Interessierte Eltern und Schüler haben die Möglichkeit, zwei kostenlose Schnupperstunden zu zwei Instrumenten ihrer Wahl zu nehmen. Die Schnupperangebote werden im 20-minütigen Takt zwischen 9.00–13.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Musikschule (Burgweg 2, Schramberg) durchgeführt. Anmeldungen nimmt die Musikschule telefonisch unter **07422 23458 täglich zwischen 9.00–12.00 Uhr** oder per mail unter loeffler@musikschule-schramberg.de entgegen.

Die Anmeldefrist zum „Schnuppertag“ endet am **Do., den 23.07.20!**

Eine Bewirtung findet während dieser Veranstaltung nicht statt. Kleine Ensembles der Musikschule werden bei gutem Wetter vor der Musikschule punktuell musizieren.

Was Hänschen nicht lernt....!

Ab Oktober 2020 starten auch wieder neue Kurse in der „Musikalischen Früherziehung“

Nähere Infos zum Kursangebot erhalten Sie ebenfalls auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule-schramberg.de oder telefonisch bei Frau Kasper unter **07422 23437**. Anmeldungen zu den ausgeschriebenen Kursen sind ab sofort möglich!

Handwerkskammer Konstanz Aufwärtstrend bei Ausbildungszahlen gebremst – noch freie Lehrstellen im Handwerk

Im Juni verzeichnete die Handwerkskammer zwölf Prozent weniger Ausbildungsverhältnisse als im Vorjahresmonat. Bisher wurden 865 Verträge geschlossen, im Juni 2019 waren es noch 988. Dass der Rückgang auch eine Folge der Coronakrise sein könnte, zeigt sich an der unterschiedlichen Betroffenheit der Berufsgruppen: Während sich einige Bauberufe sogar über Zuwächse freuen konnten, gingen die Ausbildungszahlen im Nahrungsmittelhandwerk und bei den Friseuren deutlich zurück. Gerade in diesen Branchen waren die Einbußen durch wochenlange Schließungen und Absagen von Veranstaltungen besonders groß.

„Momentan herrscht auf allen Seiten Unsicherheit. Viele Betriebe warten ab, wie sich die wirtschaftliche Situation entwickelt oder inwiefern sie von der nun beschlossenen Ausbildungsprämie profitieren können,“ glaubt Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz. Zudem seien viele Berufsorientierungstage, Messen und Praktika durch die Corona-Krise weggefallen, so dass der Prozess des Kennenlernens und Bewerbens erschwert war.

Um die Zahlen besser interpretieren zu können, führt die Handwerkskammer nun eine Kurzumfrage zum Thema Ausbildung unter den Betrieben durch. „Wir hoffen, dadurch die konkreten Beweggründe für das Ausbildungsverhalten zu erfahren und unsere Betriebe dann passgenauer unterstützen zu können,“ so Rottler.

Völlig beunruhigt ist der Kammerpräsident aufgrund der rückgängigen Zahlen noch nicht, denn gewisse Schwankungen von Jahr zu Jahr seien normal: „Letztes Jahr war ein ausgesprochen erfolgreiches Ausbildungsjahr und wir sind davon ausgegangen, dass sich dieser Aufwärtstrend fortsetzt. Nun sind wir wieder auf dem Niveau von 2018 und 2016. Wir hoffen auf eine Aufholjagd im Juli und August,“ so Rottler.

Noch viele freie Ausbildungsstellen

Der Kammerpräsident rät jungen Menschen, die noch auf der Suche nach einer geeigneten Ausbildung sind, sich eingehend über die Berufe und Karrierechancen im Handwerk zu informieren. „Bei rund 130 unterschiedlichen Ausbildungsberufen ist garantiert für jeden etwas dabei - von kreativ bis technisch,“ so Rottler. Auf der Website der Handwerkskammer unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung seien detaillierte Informationen zu allen Ausbildungsberufen und zahlreiche freie Ausbildungsplätze von regionalen Handwerksunternehmen in der Online-Lehrstellenbörse aufgeführt. „Aktuell findet man dort über 400 freie Stellen, vornehmlich in den Berufen Anlagenmechanik für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, KFZ-Mechatronik, Elektroniker und Zimmerer - Berufe, in denen seit vielen Jahren ein hoher Fachkräftebedarf herrscht und in denen händeringend nach Auszubildenden gesucht wird,“ so Rottler. „Ob Coronakrise oder nicht, gut ausgebildete Fachkräfte sind für die Unternehmen der Region zukunftsentscheidend, denn ohne sie sind wirtschaftliches Wachstum und innovative Entwicklungen kaum möglich.“

Weiterführende Informationen zu den Ausbildungszahlen in den Branchen und Landkreisen

Je nach Landkreisen haben sich die Ausbildungszahlen unterschiedlich entwickelt: Besonders starke Einbrüche im Vergleich zum Vorjahr gab es im Monat Juni im Land-

kreis Tuttlingen (2019: 161, 2020: 128), in dem die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverträge in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Rückgänge gab es auch in den Landkreisen Rottweil (2019: 148, 2020: 126), Konstanz (2019: 262, 2020: 219) und dem Schwarzwald-Baar-Kreis (2019:195, 2020:175). Weitgehend stabil zeigt sich der Landkreis Waldshut mit aktuell 217 (2019: 222) neuen Ausbildungsverhältnissen.

Auch die Branchen sind unterschiedlich stark betroffen: Rund ein Drittel weniger Ausbildungsverträge wurden bisher im Nahrungsmittelhandwerk abgeschlossen. Vor allem bei den Bäckern ging die Zahl der neuen Ausbildungsvertragsabschlüsse von 16 (2019) auf 6 (2020) zurück. Der Bau- und Ausbaubereich weist mit 209 neu eingetragenen Ausbildungsverträgen hingegen stabile Zahlen auf. In einigen Gewerken gab es sogar mehr Einstellungen als im Juni des Vorjahres, wie beispielsweise bei den Zimmerern (2019: 95, 2020: 104) und Stuckateuren (2019: 9, 2020: 24).

Beratungshotline der Polizei

Die Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Rottweil, ist immer Montags, ab 09.30 – 12.00 Uhr, Telefon: 0741/477-300, besetzt.

Mediathek Schramberg



Sommeraktion HEISS AUF LESEN® der Mediathek Schramberg – diesmal mit einer besonderen Überraschung

SCHRAMBERG, 09. Juli (pm) Bibliotheken in ganz Baden-Württemberg laden zur Leseclubaktion HEISS AUF LESEN® ein. Ab dem

14. Juli 2020 ist es wieder so weit. Bis zum 18. September wartet jede Menge Lesestoff auf Schülerinnen und Schüler der zweiten bis siebten Klasse. Bärbel Schäfer ist Schirmherrin der Aktion für den Regierungsbezirk Freiburg und wünscht den exklusiven Leseclubs viele Fans und sommerliches Lesevergnügen.

Lust auf Abenteuer, Spannung, fremde Länder, Urlaub, Tiere, Fantasy und Action? Dann macht mit bei HEISS AUF LESEN®! Auch in diesem Jahr findet die Leseclubaktion in der Mediathek Schramberg und der Zweigstelle Sulgen statt, zum mittlerweile sechsten Mal.

Auch Kinder, die bisher noch keinen Mediatheksausweis haben, können Clubmitglied werden und sich ab dem 14. Juli kostenlos bei uns anmelden. Die Clubmitglieder erhalten das Logbuch, mit dem alle Bücher ausgeliehen werden können, die mit dem HEISS AUF LESEN®-Logo gekennzeichnet sind – diese Bücher sind extra für euch reserviert. Wer während der Aktion mindestens drei Bücher liest und bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausfüllt wird mit einer Urkunde belohnt.

Wie immer lohnt es sich, viele Bücher zu lesen, denn mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schöne Preise gewinnen. Das Regierungspräsidium Freiburg verlost außerdem unter allen Clubmitgliedern der 35 teilnehmenden Bibliotheken wie jedes Jahr tolle Sonderpreise.

Im Mittelpunkt von HEISS AUF LESEN® steht der Lesespaß. Mit den fast 250 Kinder- und Jugendromanen, Sachbüchern und Comics, die wir für euch ausgewählt haben, werden selbst aus Regentagen vergnügliche und spannende Ferientage.

Neugierig geworden? Dann schaut auf <https://www.>

youtube.com/watch?v=vGSm3I7GtD0 vorbei (den Link gibt es auch über die Homepage der Stadt Schramberg oder bei Facebook). Frau Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr und das Team der Mediathek stellen euch HEISS AUF LESEN© auf eine ganz besondere Art vor – ihr dürft gespannt sein!

Koordiniert wird HEISS AUF LESEN von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Freiburg. Weitere Informationen zu HEISS AUF LESEN gibt es unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt2/Ref23/Bibliothek/Lesefoerderung/Seiten/HEISS-AUF-LESEN.aspx> und natürlich in der Mediathek Schramberg.

Vereinsmitteilungen



Nun ist der neue Bildstock an der „Lay“ in Kaltbrunn komplett: Mutter-Gottes-Bild ergänzt das Denkmal perfekt

Der neu geschaffene und kürzlich am Laybach aufgestellte Bildstock ist ohne Zweifel handwerklich solide gearbeitet und ohne Fehl und Tadel. Trotzdem wirkte er auf den Betrachter bisher etwas fremd, leblos und reserviert. Das ließ auch Initiator Willy Schoch keine Ruhe. Er machte sich auf die Suche nach einer passenden Ergänzung und schon bald stieß er auf eine Wandkachel, die wie das Tüpfelchen auf das „i“ passt: Ein Keramik-Relief, gefertigt von der Karlsruher Majolika und von den Maßen her wie geschaffen für die Nische des von Bildhauer Uwe Karl Hagel nach dem Original gefertigten schlichten Sandsteinbildstocks.

Das Bildnis haucht dem steinernen Kleindenkmal spürbar Leben ein, nun ist der Gedenkstein ein Blickfang geworden, hat gewaltig an Ausstrahlung gewonnen und lädt den Wanderer zum Betrachten, Innehalten und Verweilen ein. Ein herzlicher Dank an Willy Schoch wie auch an Bildhauer Hagel, der das Relief kostenlos an seinem neuen Bestimmungsort angebracht hat. (rm)



Ein echtes Schmuckstück: Durch die Anbringung des Marienbildes wurde der Bildstock spürbar aufgewertet

Foto: W. Schoch



Donaufelsenläufe – Kloster Felsenweg der ursprünglich am 1. August geplante Themennachmittag „Unsere Natur mit Flora, Fauna, Tierwelt“ fällt aus gesundheitlichen Gründen aus und wird durch die Tageswanderung „Donaufelsenläufe – Kloster Felsenweg“ ersetzt!

Samstag, 1. August 2020 – ca 13 km, ca 4,5 Std., 555 Hm ☒ Abfahrt zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Apotheke Rath um 8.30h

Für eine Planung der Fahrgemeinschaften ist eine Voranmeldung bis Dienstag, 28.7.2020 erforderlich.

Beliebter Rundwanderweg in der Schwäbische Alb Premiumweg entlang der Donau mit Sehenswürdigkeiten des Klosters Inzigkofen, Amalienfelsen, der sagenumwobenen Teufelsbrücke und Höllschlucht. Auch zahlreiche Gesteinsformationen sind zu bestaunen.

Gute Schuhe, ausreichend Verpflegung, Getränke und gute Grundkondition sollte jeder mitbringen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Für die Wanderung gilt es weiterhin, die aktuelle Corona-Situation zu beachten.

Wegen der langen Anfahrt von 1 ¼ Std. wird bei Fahrgemeinschaften eine FFP2-Maske empfohlen, die beim Wanderführer zu einem Preis von 6,- €/Stck. erworben werden kann.

Der Wanderführer Karl-Heinz Koch ist für alle Fragen unter der Tel. Nr.: 07836/2276 oder der e-mail Adresse karl-h.koch@t-online.de erreichbar

Infos findet man auch unter www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de.



Vorankündigung:

3 - Tagestour im Kraichgau/Odenwald vom 25.9. bis 27.9.2020

Treffpunkt zur Abfahrt: 25.9.2020 – 7.00h an der Apotheke Rath

Der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell lädt Mitglieder, Gäste und Freunde des Vereines zu einer Wochenend-Wanderreise in den Odenwald ein.

Die Reise findet vorzugsweise in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKWs statt. Bei nicht ausreichenden PKWs wird ein Kleinbus angemietet. Zur Wahrung der vor-reservierten Zimmer ist eine frühzeitige, **verbindliche Anmeldung, spätestens bis Dienstag, 28. Juli 2020** notwendig.

Der Preis für die Übernachtung beträgt ca. 47,- €/Person/Tag inkl. Frühstück bei Werner. Die geführten Wanderungen übernimmt der 1. Vorsitzende Werner Braun der befreundeten Ortsgruppe Neckarbischofsheim im Odenwald. Die Fahrten vor Ort mit dem Fährschiff „Patriot“ und der nostalgischen Bahn „Roter Flitzer“ sind mit moderaten Preisen gesondert zu zahlen. Alle Wanderungen haben den Schwierigkeitsgrad „leicht“ und stellen bei kaum nennenswerten Höhenmetern keine besonderen Anforderungen. Bei Bedarf können alle Touren auch abgeürzt werden.

Während der 3-Tagestour sind weiterhin die aktuellen Corona-Bestimmungen zu beachten.

Wegen der langen Anfahrt im Bus oder bei Fahrgemeinschaften wird eine FFP2-Maske vorgeschrieben, die beim Wanderführer zu einem Preis von 6,- €/Stck. erworben werden kann.

Anmeldungen und Fragen an Karl-Heinz Koch: 07836/2276 – E-Mail: karl-h.koch@t-online.de

Infos findet man auch unter www.schwarzwaldvereinschiltach-schenkenzell.de

1. Tag: Anreise nach Dielheim-Horrenberg und anschließende leichte „Dünenwanderung“ – ein eiszeitliches Relikt - in Sandhausen. Gemeinsames Abendessen in Horrenberg. Länge variabel 8-12 km; Höhenmeter 40 m ↑ und ↓

2. Tag: Fahrt nach Haßmersheim und ca. 1-stündige Bootsfahrt mit dem ehemaligen Fährboot „Patriot“ flussaufwärts auf dem Neckar nach Gundelsheim. Wanderung zur Burg Guttenberg mit Aussichten auf den Neckar. Evtl. noch Besichtigung der Dachsenfranzhöhle. Länge variabel 7-12 km; Höhenmeter 100 m ↑ und ↓

3. Tag: Fahrt nach Neckarbischofsheim-Nord und anschließende Fahrt mit der Nostalgiebahn „Roter Flitzer“. Mit der nächsten Bahn wieder zurück. Leichte Wanderung zum vereinseigenen 5-eckigen Turm, wo es mit der Ortsgruppe Neckarbischofsheim ein gemeinsamer Abschluss mit einem Essen gibt.

Länge variabel 6-15 km; Höhenmeter: 100 m ↑ und ↓



Tierschutzverein

Vier Waldzwergle

Nach einem Hinweis von Spaziergänger rettete der Tierschutzverein Schramberg vier Babykatzen aus einem Holzhaufen am Waldrand. Für die geschwächten Kleinen war es kurz vor zwölf. Doch mit viel Wärme, Futter und Fürsorge haben es Zoe (schwarz-weiss), Julie, Max und Moritz (alle schwarz) wieder zurück ins Leben geschafft. Die acht Wochen alten Zwerge stellen alles um sich auf den Kopf und warten auf ein neues Zuhause. Kennenlern-Termine gerne bei der Pflegestelle des Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer: 07422/2446032.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg

Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469

Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466

Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei

Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13

Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466

Mail: anb.leserservice@reiff.de